

wie Einheimischen, ein willkommener Wegweiser seyn werde, glaube ich zuversichtlich aussprechen zu dürfen.

Zugleich richte ich die freundliche Bitte an das hiesige Publikum: bei Erneuerung des Adreß-Kalenders, die aber wahrscheinlich vor Ablauf zweier Jahre kaum erfolgen dürfte, alle in diesem Zeitraum vorgefallenen Wohnungs-, Geschäfts- und sonstige Veränderungen, wie auch die neu-entstandenen oder erloschenen Etablissements jeder Art, mir gefälligst mitzutheilen; denn nur so kann ein „Adreß-Kalender“ seinem Zweck immer vollkommener entsprechen.

**C h e m n i t z**, im Februar 1838.

**Gustav Billig.**

